

Vom Ostseestrand an den Deisterrand

1916 – 2016: 100 Jahre Schule Schlaffhorst-Andersen

Eine kleine Beobachtung des Hals-Nasen-Ohrenarztes Dr. Kafemann in Königsberg (Kaliningrad) im Jahr 1895 hat Bedeutung auch für das heutige Bad Nenndorf. „Meine Damen, Sie atmen falsch“, hatte der Arzt damals die junge Clara Schlaffhorst und ihre Freundin Hedwig Andersen belehrt und ihnen regelmäßige Atemübungen anhand des Buches von Leo Kofler „The art of breathing“ empfohlen.

So fing alles an. Schlaffhorst und Andersen übersetzten den Kofler ins Deutsche („Die Kunst des Atmens“), gründeten 1916 in Nordhessen die „Rotenburger Schule für Atem-, Sprech- und Gesangkunst“, die seit 1984 unter dem Namen „CJD Schule Schlaffhorst-Andersen Bad Nenndorf“ auf dem Schulgelände zwischen Bornstraße und Schillerstraße eine weltweit einzigartige Berufsgruppe ausbildet: staatlich geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/innen.

„Dass eine so bedeutsame Bildungseinrichtung ihren Sitz hier in Bad Nenndorf hat, ist eine große Ehre für unsere Samtgemeinde“, sagt Bürgermeister Mike Schmidt aus Anlass des 100-jährigen Schuljubiläums. Weil auch die Bad Nenndorfer zunächst nicht



Vom „Pustekloster“ zur geschätzten Einrichtung hat sich die Schlaffhorst-Andersen-Schule für die Bad Nenndorfer entwickelt.

wussten, was in dieser besonderen Ausbildung genau passiert, bezeichneten sie die Schule in einer Mischung aus Unverständnis und Zuneigung gelegentlich als „Pustekloster“ oder „Trillerkiste“.

Von der Straße aus sahen sie junge Menschen auf der Wiese, die sich den Rücken abklopfen oder in ungewohnten Pendelbewegungen hin- und her schwangen. Heute wissen viele, dass es dabei um die Herstellung eines angenehmen Spannungszustands im Körper geht, weil die Stimme beim Sprechen und Singen genauso einen funktionierenden Klangkörper braucht wie ein Zupf- oder Streichinstrument.

In der Fachwelt ist das Konzept Schlaffhorst-Andersen lange anerkannt. In den 1980er und 90er Jahren ließen die gesetzlichen und privaten Krankenkassen die Berufsgruppe der Atem-, Sprech- und Stimmlehrer für die Durchführung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie zu und stellten sie damit den Logopäden gleich. Atem-, Sprech- und Stimmlehrer arbeiten darüber hinaus auch mit Bühnenkünstlern, Sängern, Schauspielern, Moderatoren und anderen Berufsgruppen.

Mit einigem Recht bezeichnete Bürgermeisterin Gudrun Olk vor etwa einem Jahr Bad Nenndorf sogar als „Hochschul-

standort“. Denn seit 2015 kooperiert die CJD-Schule mit der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim. Damit können die Schüler beziehungsweise Studenten den ersten Abschnitt eines Bachelorstudiums bereits in Bad Nenndorf absolvieren.

100 bewegte und erfolgreiche Jahre liegen also hinter der Schule. Aus diesem Anlass hat sie eine ausführliche Festschrift herausgegeben, die für zehn Euro über die Schule erworben werden

gus

kann. Wer die Schule einmal „live“ erleben möchte, hat dazu Gelegenheit beim **Sommerkonzert am Mittwoch, 8. Juni**, 19 Uhr, in der Wandelhalle und am **Freitag, 10. Juni**, ab 18 Uhr bei der **langen Nacht der Chöre** in der Galerie Herrenhausen/Hannover. Am **Mittwoch, 19. Oktober**, 19.30 Uhr, spielen **Till Seifert (Gesang/Gitarre)** und **Dominic Richter (Gesang/Klavier)** eigene Songs in der Aula der Schule.

Wer sich für die Ausbildung interessiert, kann die Schule zum Beispiel an den **Informationstagen** (nächster Termin: **17.9.**) und den **Hospitationstagen** (nächster Termin: **23.6.**) besuchen.